

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 45

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter  | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb                               | Teilnahmeberechtigung  | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug)                   | SBZ<br>Heft<br>Seite |
|---|---|--|--|----------------------|
| Stadtrat von Kloten   | Planung «Am Bach», PW, IW   | Fachleute, die seit mind. 1. Juli 1978 in den Bezirken Bülach und Dielsdorf Wohn- oder Geschäftssitze haben oder in Kloten heimatberechtigt sind.  | 9. Nov. 79<br>(17. Aug. 79)                        | 1979/25<br>S. 495    |
| Gemeinderat von Uzwil   | Gewerbliche Berufsschule, Dreifachturnhalle, PW                                       | Alle im Kanton St. Gallen seit mind. dem 1. Jan. 1978 niedergelassenen Fachleute.  | 19. Nov. 79<br>(11. Juli 79)                       | 1979/25<br>S. 496    |
| Consorzio intercomunale del Malcantone                                | Casa di riposa per persone anziane a Novaggio   | Persone del ramo, domiciliate dal 1 luglio 1978 nelle regione del Malcantone e iscritte all'albo dell'ordine ticinese ingegneri e architetti OTIA, in qualità di architetti, tecnico architetto o architetto REG.  | 26. Nov. 79  |                      |
| Gemeinde Mönchaltorf  | Gemeindezentrum in Mönchaltorf, 1. Etappe, PW   | Alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben.  | 30. Nov. 79  | 1979/34<br>S. 626    |
| Forum Basel   | Neugestaltung des Basler Marktplatzes, IW   | Siehe Ausschreibung in Heft 25 auf Seite 496   | 3. Dez. 79   | 1979/25<br>S. 496    |
| Baudepartement des Kantons Thurgau                                    | Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld, PW                                      | Architekten, die im Kanton Thurgau seit mind. 1. Januar 1978 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständig erwerbende Fachleute und Studenten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie seit mind. 1. Januar 1978 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben. | 10. Dez. 79<br>(neu!)                              | 1979/29<br>S. 553    |
| Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich                  | Erweiterung des Unterseminars Küsnacht, PW  | Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute   | 19. Dez. 79<br>(28. Sept. 79)                      | 1979/20/31<br>S. 576 |
| Gemeinde Riehen   | Frei- und Hallenbad, Gestaltung des Berower-Gutes, PW, IW                             | Alle seit mind. 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie die in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen.             | 8. Jan. 80<br>1979/22<br>(5. Juni -<br>6. Juli 79) | 1979/22<br>S. 390    |
| Gemeinde Balzers FL   | Gestaltung des Ortskerns von Balzers, IW  | Alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein   | 11. Jan. 80  | 1979/34<br>S. 626    |
| Gemeinde Sins   | Schul- und Sportanlagen Letten, PW  | Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind.   | 14. Jan. 80  | 1979/34<br>S. 626    |
| Zweckverband Regionales Altersheim Bremgarten, Mutschellen, Kelleramt | Altersheim in Bremgarten, PW  | Architekten, welche ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mind. 1. Jan. 1978 in einer der 10 Verbands-Gemeinden haben.  | 18. Jan. 80  | 1979/37<br>S. 697    |
| Baukonsortium Schmiedgasse Herisau                                    | Gestaltungsvorschläge für Bauten an der Schmiedgasse, PW                              | Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz zur Zeit der Ausschreibung im Kanton Appenzell-Ausserrhoden haben. Unselbständige Architekten müssen den Wohnsitz im Kanton Appenzell-Ausserrhoden nachweisen.   | 29. Jan. 80<br>(19. Okt. 79)                       | 1979/39<br>S. 784    |
| Politische Gemeinde Uitikon ZH  | Wohnbebauung in der Binzmatt, PW  | Alle Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Uitikon Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Uitikon heimatberechtigt sind.   | 31. Jan. 80  | 1979/30/31<br>S. 576 |
| Bürgergemeinde Olten  | Eigenheimüberbauung im Areal Kleinholz, IW  | Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in Olten haben sowie Oltener Bürger mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz   | 3. März 80<br>(8. Okt. 79)                         | 1979/39<br>S. 784    |
| Gemeinde St. Moritz   | Überbauung des Du-Lac-Areals, IW  | Architekten, die seit mindestens dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben.   | 3. März 80<br>(ab 15. Okt. 79)                     | 1979/39<br>S. 784    |
| Baudirektion des Kantons Bern   | Labortrakt und Werkstätten für die Ingenieurschule Burgdorf, PW                       | Alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 16. Januar 1978 niedergelassenen Fachleute.  | 10. März 80<br>1979/16<br>(24. Aug. 79)            | 1979/26<br>S. 518    |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt                                | Neue Wettsteinbrücke, Gestaltung des Rheinuferes und des Wettsteinplatzes, PW und IW, | Ingenieurbüros und Bauunternehmungen in Verbindung mit Architekten. Siehe ausführliche Bestimmungen in der Ausschreibung auf Seite 784, Heft 39  | 5. Mai 80<br>(8. Okt. 79)                          | 1979/39<br>S. 784    |

## Wettbewerbsausstellungen

|                      |  |   |       |
|----------------------|--|---|-------|
| Amt für Bundesbauten | Institutgebäude für die Betriebswissenschaften der ETH am Zehnderweg in Zürich, PW | Südhof des ETH-Hauptgebäudes (Foyer D-Geschoss), 2. bis 9. November, Montag bis Freitag 6.30 bis 22.30 h, Samstag 6.30 bis 16.30 h. | folgt |
|----------------------|--|---|-------|

## Wettbewerbsausstellungen

|                     |  |  |                          |
|---------------------|--|--|--------------------------|
| Gemeinde Brütten    | Gemeindezentrum, PW  | Schulhaus «Chapf» in Brütten, bis 11. November, Montag bis Freitag 16 bis 21 h, Samstag und Sonntag 10 bis 16 h.                                   | 1979/44<br>S. 928        |
| Stadtrat von Zürich | Überbauung des Papierwerdareals in Verbindung mit einem Ideen-Wettbewerb für die Gestaltung des Limmatraumes | Untergeschosshalle des Hallenbades Oerlikon, Eingang am Kühriedweg gegenüber Nr. 33, 5. bis 9. Nov. und 12. bis 16. Nov., täglich von 14 bis 20 h. | 1979/4<br>S. 60<br>folgt |

## Aus Technik und Wirtschaft

### Optimierungssysteme für Heiz- und Lüftungsanlagen

Fast jedermann glaubt, die automatische Nachtabsenkung sei die einzig mögliche und wirksamste Energiesparmöglichkeit innerhalb der Heizanlage. Andererseits werden Energiesparmöglichkeiten oft viel zu weitläufig gesucht. Fast 50% des Schweizer Energiebedarfs fallen auf die Raumheizung und Warmwasserbereitung. Glücklicherweise kann gerade hier der Hebel zu Einsparungen von durchschnittlich 25% angesetzt werden. Die effektivsten Sparergebnisse sind im eigenen Gebäude, bei einer noch so modernen Heizanlage, erst durch Zuschalten einer Steuerung, welche sich den Benutzungszeiten selbsttätig anpasst, zu erzielen. Für die dazu notwendigen Einrichtungen bedarf es auf Wunsch keiner Investitionen, weil Optimierungssysteme von Honeywell aus jahrzehntelanger Erfahrung entwickelt, auch im Leasing beziehbar sind. Die erzielbaren Sparbeträge werden vorausberechnet. Wirtschaftlich interessant für den Einsatz dieses Optimierungssystems sind bereits Gebäude mit jährlichen Energiekosten von Fr. 20 000.-. Einsparungen mit Zehn- bis Hunderttausenden von Franken werden besonders bei nicht dauernd belegten Häusern, zum Beispiel Verwaltungsgebäuden, Schul-



häusern, Geschäftshäusern usw. erzielt. Seit 1970 hat Honeywell über 8000 Energie-Optimierungssysteme in Gebäude eingebaut, die sich bestens bewähren. Jetzt wurden die Erfahrungen aus dieser Praxis in ein neues Gerät vereint. Es tastet den spätmöglichen Einschalt- und den frühestmöglichen Ausschaltzeitpunkt ab. Unregelmässige Betriebsschlüsse, Feiertage usw. können schon zum Jahresbeginn für das ganze Jahr individuell programmiert oder später ergänzt werden. Sämtliche Erfassungen und Steuerungen ergeben, bei einem durchaus angenehmen Komfort, aus vielen grossen und kleinen Ersparnissen im Verlaufe des Jahres eine verblüffende Summe an weniger verbrauchter Energie und an Minderbelastung der Umwelt.

Honeywell

### Grundwasserschutz unter Mülldeponien

Wirksamer Grundwasserschutz unter künftigen Mülldeponien ist heute durch den Einbau von Basisabdichtungen aus geeigneten Kunststoffdichtungsbahnen möglich. Dies erleichtert dem Planer die Standortwahl für die Deponie. Er ist nicht mehr auf den von Natur aus dichten Untergrund angewiesen.

Von den möglichen Abdichtungsmaterialien zeichnen sich vor allem gewisse Polyäthylen (PE)-Typen durch besonders hervorragende Eigenschaften aus.

- ausserordentliche Beständigkeit (chemisch und biologisch)
- hohe mechanische Widerstandsfähigkeit

- rationelle Verlegung dank neuer Sarna-Verbindungstechnik

Für die Abdichtung von Mülldeponien zum Schutz des Grundwassers empfiehlt die Sarna Kunststoff AG die Sarnafil-Typen «P» und «FP». Beides sind

Polyäthylen-(PE)-Dichtungsbahnen, welche in den Stärken 2, 3, 4 und 5 mm hergestellt werden. Erfahrungsgemäss genügt für den Anwendungsbereich Mülldeponie die 2 mm starke Bahn. Diese ist mechanisch stark beanspruchbar, sie ist relativ steif und hart wie eine Platte, aber doch so flexibel, dass sie auf den Untergrund sauber angepasst werden kann. PE-Kunststoffdichtungsbahnen gehören

zu den chemisch und biologisch beständigsten Materialien.

«Sarnafil P» und «FP» werden in jeder gewünschten - noch manipulierbaren - Dimension vorkonfektioniert und per Lastwagen auf die Baustelle geliefert. Die Verlegung der vorkonfektionierten Flächen gemäss Positionsplan ist einfach, in der Regel sind Verlegehilfen nicht nötig. Der Untergrund bedarf keiner aufwendigen Vorbereitung. Es empfiehlt sich, schon in der Planung den Sarna-Ingenieur beizuziehen, damit der Aufbau und Arbeitsablauf optimal abgestimmt werden können.

### Temperatur- und Druckregler

Die neuen Zweipunktregler und Schalter für den Einsatz in industrielle und haustechnische Anlagen bieten viele Vorteile. Sie sind geeignet für Druckbereiche bis 80 bar und Temperaturbereiche von  $-70^{\circ}\text{C}$  bis  $+295^{\circ}\text{C}$ . Besonders vorteilhaft für die Zweipunktregelung ist die getrennte Einstellmöglichkeit für den oberen und unteren Schalterpunkt; die maximal mögliche Schaltdifferenz entspricht somit der vollen Skalenweite. Das robuste Gehäuse sowie die rüttelsichere Ausführung garantieren auch für eine hohe mechanische Beanspruchung im industriellen Einsatz.

Bei der Ausführung «C» werden Sprungschalter verwendet. Für kleine Schaltdifferenzen und spezielle Schaltfunktionen steht die Ausführung «Q» mit Quecksilberschaltröhren zur Verfügung.

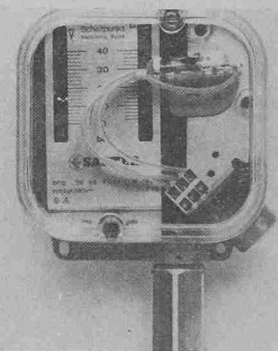
### Energieeinsparung mit Rolläden und Lamellenstoren

Dank namhafter Unterstützung durch die Eidgenössische Kommission zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung hat der Verband Schweizerischer Rolladen- und Storenfabriken in den letzten Jahren ein Forschungsprojekt über das wärme-, licht-, wind- und schalltechnische Verhalten von Sonnen- und Wetterschutzanlagen abgewickelt. Die Arbeiten haben eine Fülle von Erkenntnissen gebracht, die den Architekten und Bauschaffenden in der Planung von Rolladen- und Storenan-

Seit es gelungen ist, PE-Bahnen rationell und sicher auf der Baustelle zu verbinden, wird PE als Deponieabdichtung bevorzugt eingesetzt.

Sarna hat eigene Schweißgeräte entwickelt und verwendet Prüfmethoden, die dem Bauherrn grösstmögliche Sicherheit vermitteln. Die neuen Typen «Sarnafil P» und «Sarnafil FP» sowie die entsprechenden Verbindungs- und Prüftechniken sind im Einsatz getestet und haben sich als Deponieabdichtung sowie als Tunnelabdichtung, Aufgangwannen- und Trinkwasserbehälterauskleidung bewährt.

Sarna Kunststoff AG



Sicherheitsregler: selbstüberwachende Fühlersysteme für Druck und Temperatur, bei «Bruch» schaltet das Gerät auf die sichere Seite. Gehäuse Schutzart IP 44 oder IP 56 nach IEC 144 bzw. DIN 40050 sowie schwadensichere Ausführung und erhöhter Korrosionsschutz (z. B. Gärkeller, Käsekeller und Tropfen).

Fr. Sauter AG, 4056 Basel